

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 61 (1935)

Heft: 41

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zwei bildhübsche junge Damen schreiben:

Lieber Spalter!

Wir haben Dein hübsches Kreuzworträtsel trotz dem Nebel gefunden, und gespalten. Einige Mühe verursachte uns Nr. 1 wagrecht: «was jeder werden muss, bevor er Ritter wird». Natürlich verfielen wir sofort auf das Wort «Kegler», worauf Nr. 23 senkrecht «eines der ersten Worte die das Kind lallt» Lapi ergab. Ueberhaupt ist die Bezeichnung von Nr. 1 ganz verfehlt, heissen sollte sie: Wie ist beim Beau das Geld?

Wenn Sie weiterhin solch schlecht organisierte Kreuzli fabrizieren, kann ich Ihnen mit Bestimmtheit das Eingehen Ihres verdünstenden Blattes voraussagen.

Wir geben dem Schreiben jetzt den De-wangs, da uns Deine phosphorisierten Hühneraugen nicht zur Verfügung stehen.

Uff Wiederlügen

Margasch und Rosasch.

Dass die Damen bildhübsch sind, wird besonders die Junggesellen interessieren. Gesehen habe ich sie zwar nicht, aber da die Keckheit bekanntlich mit dem Quadrat der Schönheit wächst, (Der Setzer ausgenommen) so dürfte man es hier mit etwas geradezu sinnverwirrendem zu tun haben. Was nun die Rätsel-Seite betrifft, so sind uns Hinweise äusserst wertvoll. Auch ernstgemeinte Offerten werden dankbar entgegengenommen.

Zum Beispiel

Die neue Spalter-Seite «Nur für Fortgeschrittene» kann vielleicht sehr interes-

sant werden, und es wird sicher von vielen Spalter-Freunden begrüßt werden, in jeder Nummer ein oder zwei richtige Knacknusse zu finden mit Auflösung in der nächsten oder übernächsten Nummer. — Geraide bei Kreuzworträtseln dürfte es schwer fallen, Aufgaben zu stellen, die wirklich auch etwas Scharfsinn und nicht nur Routine erfordern. Es würde aber dem ganzen Geist des Spalters zuwiderlaufen, wenn man da Aufgaben komponieren würde mit Namen und Worten, die der nicht akademisch gebildete Mitteleuropäer nie vernommen hat und die auch dem Gebildeten längst nicht mehr geläufig sind. Ich werde versuchen, Dir vor der Oeffnung des Arfükobe ein brauchbares Kreuzworträtsel einzusenden. Mir wei de öpple luege.

Kreuzworträtselfabrikanten machen wir nachdrücklich auf § 2 dieses Briefes aufmerksam. Die Worte sollen nicht zu abgelegen sein. Nicht so:

Es bedeutet wagrecht:

1. Dorf in Ostsibirien (nur auf Spezialkarten angegeben).
2. Kultgerät im griechisch-orthodoxen Gottesdienst.
3. Ein Wort aus dem siamesischen Dalai-Dialekt.
4. medizinischer Fachausdruck (war im 16. Jahrhundert sehr gebräuchlich).

Das verleidet einem die Rätsel bis zur völligen Verzweiflung. Erst letztthin wurde wieder ein Opfer eingeliefert, das beständig murmelte: Wenn i nur wüsste, wie dä Chäfer heisst mit sächs Bei und feuf Buechstabe wo sit 123 Johr z'Amerika usgschorbe isch! — Sowas sollte man direkt polizeilich verbieten!

Wer pumpt mir ein Maschinengewehr?

Lieber Herr Beau!

Also ich bitte gleich zum vornherein um Entschuldigung, aber ich kann mir nicht helfen, ich muss schon wieder gelinde kritisieren.

An der letzten Nummer nämlich war allerlei schwach, z. B.:

1. Die zweiseitige Ideal-Geschichte. Wenn sie sowieso kein Ende hat, konnte sie ruhig vorher aufhören. (Das ist nun natürlich blasser Neid meinerseits: dieser Gre-gru — brrr — kann sich ja mit dem Zeilenhonorar das flache Dach doch noch leisten.)
2. Das Kreuzworträtsel und das mit der Jungfrau. Wenn der Spalter nur noch mit Fragezeichen existieren kann, dann bitte sofort Konkurs anmelden!!!
3. Die Menagerie mit den Kar-, Ti- und To-Affen, Schweinen und Pferden. Warum nicht so: «Welches Alter schützt vor Torheit auch nicht? — Das Nebel-SP-Alter?»
4. «Winnetou kriegt eine Ohrfeige» — verdient hat er sie, das war nämlich schon vor 15 Jahren nicht mehr originell. Uebrigens auch viel zu länglich.
5. Mittel zum Lauter Husten — «alt» ist gar nicht das Wort dafür, dieser Witz ist ja senil.
6. Eröffnungsprogramm des Deutschen Staatstheaters — gut, sehr gut, aber ko-

pier (erschien vor über $\frac{1}{2}$ Jahr beinahe wörtlich im Nebel-Spalter).

— So, das halbe Dutzend ist voll. Basta.

Sehr gut dagegen war:

1. Zahnweh, 2. Bienen-Albert, 3. Jahrhundert des Fortschritts, 4. Rassenumschichtung, 5. Titelblatt. — Bloss 5!
- Bilanz der Nummer: passiv.
- Prognose: entweder es besseret — oder es besseret nüd.

— Wie geht es Ihrem werten Kopf? Ego

«Gelinde kritisieren» nennt er das, lässt kein gutes Haar auf der Glatze und fragt noch höhnisch, wie es Ihrem Kopf gehe. Als ob ich wüsste, wie es Ihrem Kopf geht. Hoffentlich besser als meinem. Hätte dem jungen Mann aber gern noch ein paar bleibende Eindrücke vermittelt und möchte daher anfragen, ob mir niemand ein kleineres Maschinengewehr pumpen würde. So ein Maschinengewehr ist eben doch das überzeugendste Argument. Soviel habe ich von der hohen Politik immerhin gelernt.

A propos Segelschiff

Du hast vollkommen recht: ein Segelschiff kann nicht auf Grund theoretischer Überlegungen, sondern nur deshalb auch im Gegenwind vorwärts kommen, weil auf demselben Steuermann sind, die es auch im Gegenwind zu führen vermögen. Dies könnte auch als nützliche Krisenbetrachtung zu Herzen genommen werden. Ezu

Und nun stellt sich das neue Problem: Nützt das zu Herzen nehmen etwas? Nur sehr Ehrliche wollen bitte antworten,

(... nichts! — denn es wird auch andern nicht gelingen, ein Segelschiff sich zu Herzen zu nehmen! - Der Setzer.)



«Ich han also richtig öppis gwunne, nämlich d'Ueberzügig, dass i nöd hett sölle lötterle!»

**Lies den Nebel-Spalter,
so verlängerst du dein Alter!**

Schmidt Flohr
A.Schmidt-Flohr A.G. Bern Pianos u. Flügel